

The Price of Fame – 4. Musikfilmfestival Bremen

Ein Star zu sein – viele träumen davon. Berühmt und reich, von vielen geliebt und bewundert. Über die Social-Media-Kanäle werden einige in der Musikszene rasend schnell zu neuen Stars. Nicht die Produzenten entscheiden über Starqualitäten, sondern das Publikum. Wichtig scheint, sich selbst trotz Erfolgsdruck treu zu bleiben. Missbrauch, Drogen und Alkohol als Schattenseiten der Branche werden oft verschwiegen. Neun Filme vom 7. bis 13. Februar, kuratiert von Julie Comparini & Alina Rotaru.

Das Filmprogramm

Korla: Ende der 1940er Jahre wurde ein mysteriöser Musiker mit Turban und außergewöhnlichem Hammond-Orgelspiel in Hollywood über Nacht ein gefeierter Star. Details über seine Herkunft hielt er geheim. 1988, fast 30 Jahre nach seinem Tod, sucht John Turner die Wahrheit über den »man of mystery« (USA 2015, OF; mit Vorfilm »Bente's Voice«; 7.2. * m. Einf.).

Russlands Wunderkinder (Teil 1 und 2): Irene Langemann begleitet vier Kinder, die schon im Alter von 8 Jahren das Klavier wie erwachsene Profis beherrschen, bei ihrem Werdegang an der berühmten Musikschule Moskau und dann zehn Jahre später. Können sich die ehemals süßen »Wunderkinder« in der Erwachsenenwelt behaupten? (D 2000 & 2010, je 98 Min., OmU; Teil 1: 7.2. * m. Einf.; Teil 2: 8.2. * m. Einf.; auch 12.2.).

Gloria: Die Karriere der »mexikanischen Madonna« Gloria Trevi begann früh. In den 90er Jahren wird sie zum Superstar. Zu einem hohen Preis, denn Missbrauch in der Musikindustrie gehört quasi zum Alltagsgeschäft (MEX 2014, 126 Min., span. OmU; 8.2. * mit Einf.; 10.2.).

The Great Hip Hop Hoax: Als schottische Rapper bleiben Bain und Boyd erfolglos. Dann erfinden sie sich neu als kalifornisches Hip-Hop-Duo »Silibil n' Brains« und die Karriere läuft. Ihre perfekt einstudierte neue Identität täuscht alle (GB 2013, OF; 8.2. / 22:45 * mit Einf.; 11.2.).

Überraschungsfilm: So viel sei verraten – es geht um eine Amour Fou in Hollywood und, natürlich, auch um Musik. Von den inzwischen fünf Verfilmungen des Stoffes ist diese hier zweifellos die interessanteste (9.2. OmU).

Mathangi/Maya/M.I.A.: 1975 in Sri Lanka geboren, gelang Maya, dem Einwandererkind, in London eine internationale Karriere als M.I.A. Doku mit privaten Aufnahmen (USA/GB 2018, R: Stephen Lovridge, OmU; 9.2. / 21:00 * mit Einf.; auch 11.2. + 13.2.).

Casanova Variations: Der legendäre Casanova erinnert sich im Alter an die Exzesse seiner jungen Jahre. Dann wechselt die Perspektive zu einer Theaterproduktion, in der John Malkovich den Casanova verkörpert. Wer war Casanova, als sein Ruf verblasste? (F 2014, 118 Min., engl. OmU; 9.2. / 22:45 * m. Einf.).

Das Phantom der Oper: Ein geheimnisvolles Phantom droht den Direktoren der Pariser Oper mit einer Katastrophe, sollten sie nicht der jungen Sängerin Christine eine Hauptrolle geben. Das Unglück nimmt seinen Lauf. Rupert Julian schuf den Film nach dem Roman von Gaston Leroux von 1910 (USA 1925, 106 Min.; 10.2. / 18:00 * in der Kulturkirche St. Stephani mit Orgel-Livemusik durch Tim Günther).

Gundermann: »Gundi« war als »singender Baggerfahrer« ein Idol der späten DDR und Wendezeit. Zu Gundi schaute man auf, weil er trotz großen Erfolgs im Tagebau arbeitete. Oft hatte er Ärger mit der DDR-Obriegkeit. Und dann stellte sich heraus, dass Gundi ein Stasispitzel war. Andreas Dresen erzählt die wahre Geschichte (D 2018, 127 Min.; 10.2. * mit Drehbuchautorin Laila Stieler; auch 13.2. bis 20.2.).





Ab heute sind wir ehrlich

Ab heute sind wir ehrlich

/ **BENVENUTI ITALIA**

Pietrammare auf Sizilien: Der politisch unerfahrene Lehrer Pierpaolo Natoli gewinnt überraschend die Wahl zum Bürgermeister gegen den korrupten Amtsinhaber. Natoli hält sein Wahlversprechen und regiert die Stadt nach Recht und Ordnung. Schon bald ebbt die Begeisterung der Wähler ab. Größter Komödienenerfolg 2017 in Italien.

I 2017, Regie: Salvo Ficarra & Valentino Picone, mit Salvo Ficarra, Valentino Picone, 92 Min., ital. OmU

Sa. 2.2. bis Mi. 6.2. / 20:00; Sa. 9.2. bis Mi. 13.2. / 17:45

Mit
Gästen

Starless Dreams

Starless Dreams

/ **DEPRI-DIENSTAG**

In einem Teheraner Korrekturzentrum sind junge Frauen wegen Gewaltdelikten oder Drogenhandel weggesperrt. Im Zentrum erfahren sie das erste Mal in ihrem Leben Solidarität. Mehrdad Oskouei kämpfte sieben Jahre für die Drehgenehmigung. Dank seines respektvollen Umgangs erzählen ihm die Frauen offen von schlimmen Erfahrungen in der repressiven Gesellschaft des Irans.

IRN 2016, Regie: Mehrdad Oskouei, 76 Min., farsi OmengU

Di. 5.2. / 20:30 * m. Einführung von Tobias Dietrich und Gästen



Mein liebster Stoff

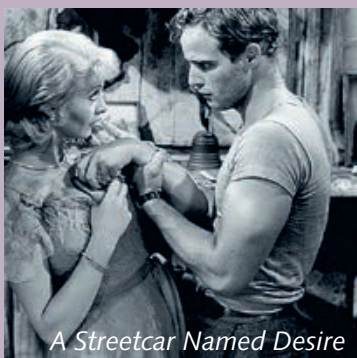
Mein liebster Stoff

/ **NEU IN BREMEN**

Damaskus, Arabischer Frühling 2011. Die 25-jährige Nahla träumt von einem selbstbestimmteren Leben. Sie hofft, dies in der arrangierten Ehe mit Samir in den USA finden zu können. Doch Samir wählt ihre fügsamere Schwester Myriam. Für Nahla platzt der Traum, doch eine geheimnisvolle Nachbarin hilft ihr aus der Krise.

F/D 2019, Regie: Gaya Jiji, mit Manal Issa, 95 Min., arab. OmU

Do. 14.2., Sa. 16.2. + So. 17.2. / 18:00; Mo. 18.2. + Di. 19.2. / 20:30



A Streetcar Named Desire

A Streetcar Named Desire

/ **MEISTERWERKE**

Elia Kazans Adaption von Tennessee Williams »Endstation Sehnsucht« um eine explosive Dreiecksgeschichte zwischen zwei Schwestern und einem Mann hat Filmgeschichte geschrieben. Die Rolle als Stanley Kowalsky machte Brando zum Star. Der Film wurde ein Kassenerfolg und mit vier Oscars und weiteren Auszeichnungen überhäuft. Und es ist die Geburtsstunde des Unterhemdes als Modeaccessoire.

USA 1951, Regie: Elia Kazan, mit Vivien Leigh, Marlon Brando, Karl Malden, 122 Min., OmU

Sa. 16.2. / 20:30; Mi. 20.2. / 18:00

Mit
Livemusik

Die Liebe der Jeanne Ney

Die Liebe der Jeanne Ney

/ **STUMMFILM**

Als um 1918 die kommunistische Rote Armee die Krim besetzt, gelingt der Französin Jeanne mit Hilfe von Andreas die Flucht nach Paris. Andreas folgt ihr wenig später und sie verbringen eine Liebesnacht zusammen. Ihr Glück währt nur kurz, denn sie werden verfolgt. Ungekürzte und restaurierte Originalversion von 1927.

D 1927, Regie: G. W. Pabst, mit Édith Jéhanne, Fritz Rasp, Brigitte Helm, 113 Min., nach dem Roman von Ilja Ehrenburg

Sa. 23.2. / 20:30 * mit Live-Improvisation von realtime – Forum Neue Musik / realtime-forum.de

Rafiki

/ FILM DES MONATS

»Good Kenyan girls become good Kenyan wives« – lautet für Kena und Ziki die gesellschaftliche Bestimmung. Doch die Mädchen verlieben sich ineinander und müssen sich zwischen Glücklichkeit und Sicherheit entscheiden. Denn Homosexualität wird in Kenia mit Haft geahndet.
K 2018, Regie: Wanuri Kahiu, mit S. Mugatsia, 83 Min., OmU
Fr. 1.2., Mo. 4.2. + So. 17.2. / 20:30; Do. 31.1., Sa. 2.2., So. 3.2., Mi. 6.2. + Fr. 15.2. / 18:00



Film des Monats

Rafiki

Cold War

/ ZWEITE CHANCE

– **Der Breitengrad der Liebe.** Ihre Liebe beginnt in Zeiten des Kalten Krieges in Polen und führt sie über die nächsten 15 Jahre quer durch Europa. Der Pianist Wiktor und die rebellische Sängerin Zula lernen sich kennen und lieben, werden von der Politik immer wieder auseinandergetrieben und kommen doch nicht voneinander los. Pawlikowski inszeniert den Film in wunderschönem Schwarz-Weiß.
Zimna Wojna, PL/GB/F 2018, Regie: Pawel Pawlikowski, mit Joanna Kulig, Tomasz Kot, 88 Min., poln. OmU
Do. 21.2., Fr. 22.2. + Do. 28.2. / 18:00; So. 24.2. bis 27.2. / 20:30



Cold War – Breitengrad ...

Ich seh, ich seh

/ DAS UNHEIMLICHE

Nach einer Schönheitsoperation erkennen die Zwillingssöhne ihre Mutter nicht wieder. Schlimmer als das einbandagierte Gesicht ist ihr kaltes Auftreten den Kindern gegenüber. War sie früher herzlich und liebevoll, ist jetzt nichts mehr davon zu spüren. Die Zwillinge wollen die Wahrheit über ihre Mutter herausfinden – um jeden Preis.
AT 2014, Regie: Veronica Franz, Severin Fiala, mit Susanne Wuest, Lukas und Elias Schwarz, 99 Min.
Sa. 9.2., So. 10.2., Mo. 11.2., Di. 12.2. + Mi. 13.2. * m. Disk. / 20:00



Ich seh, ich seh

Suspiria

/ CINEMA OBSCURE

Susie kommt 1977 aus den USA nach Berlin an die renommierte Tanzakademie Markos, um unter der revolutionären Leiterin Madame Blanc tanzen zu lernen. Doch bald merkt sie, dass hier seltsame Dinge vor sich gehen. Den Horrorklassiker von Dario Argento hat Luca Guadagnino komplett neu inszeniert und interpretiert. Grandios auch der Soundtrack von Thom Yorke.
I/USA 2018, Regie: Luca Guadagnino, mit Dakota Johnson, Tilda Swinton, 152 Min., engl./ital. OmU
So. 24.2. bis Mi. 27.2. / 20:00; Do. 28.2. / 20:30



Suspiria

© Amazon-Studios

»All inclusive« & »Weserlust Hotel« / AUF WUNSCH

Auf besonderen Wunsch wird der Spielfilm »All inclusive« (2016) gezeigt, in dem Ricky, sehr fit mit leichten Einschränkungen, ein Hotel erbt – zusammen mit dem Making-of namens »Weserlust Hotel« (2017). In beiden zeigt Eike Besuden, dass das Zusammenspiel von besonderen/behinderten Menschen in allen Bereichen eines Filmdrehs möglich ist.
D 2016 & 2017, Regie: Eike Besuden, mit Kevin Alamsyah u.v.a.
Mi. 20.2. + Do. 21.2. + Sa. 23.2. / 18:30 * mit Gästen; nur »Weserlust Hotel«: von So. 24.2. bis Do. 28.2. / 17:45



Mit Regisseur & Gästen

Weserlust Hotel



Matilda



Brand III



Der verlorene Sohn



The Human Scale



Touch Me Not

action
& fun +
RegisseurMit
RegisseurMit
Einführung

KinderKino / Samstag & Sonntag 16:00

Smallfoot: Menschen gibt es nicht, das wissen alle Yetis. Doch Migo ist sich da nicht so sicher. Er macht sich auf die Suche nach den Smallfoots (USA 2018, Animation, 96 Min., ab 8 J.; 2.2. + 3.2.).

Die Brüder Löwenherz: In dem Lindgren-Märchen wird das Leben nach dem Tod für Krümel und seinen großen Bruder Jonathan zu einem fantastischen Abenteuer (DK/S 1977, 108 Min., ab 10 J.; 9.2. + 10.2.).

Die Reise der Pinguine 2: Regisseur Luc Jacquet kehrt in die Heimat der Kaiserpinguine zurück, um vom Leben der einzigartigen Antarktisbewohner zu erzählen (F 2017, 85 Min., ab 8 J.; 16.2. + 17.2.).

Matilda: Sie sieht zwar so aus, doch Matilda ist kein normales Kind. Allerdings merkt das niemand – außer ihrer netten Lehrerin Fräulein Honig! (USA 1996, R.: D. DeVito; 23.2.; 24.2. / 15:00 ** m. a&f)

Filme von A-Z / Februar 2019

Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg / attac-globale: Profitgier contra Menschenrecht – momentan findet ein Kampf um die lebenswichtigste Ressource statt (GR 2017, OmengU; 21.2. * mit Einf.).

Brand III – Widerstand im reichen Land / attac-globale: Susanne Fasbender dokumentiert über mehrere Jahre die Aktionen im Hambacher Forst bis zur geplanten Räumung in 2018 (D 2017; 7.2. * m. Einf.).

Climate Warriors / attac-globale: Der Kampf gegen Trumps Lügen und für Umweltschutz hat in den USA eine Vielzahl von Klimakriegern mobilisiert (D, B, USA 2017, R: C.-A. Fechner; 28.2. * m. Einf.).

Der verlorene Sohn / queerfilmnacht Preview: Jared, 19 Jahre alt und Sohn eines Baptisten-Predigers, willigt in eine »Reparativtherapie« gegen seine Homosexualität ein (USA 2018, 115 Min., OmU; 20.2.).

Hamburger Gitter / attac-globale: Als Reaktion auf die Tumulte beim G20 – Gipfel wurden Grundrechte wie die Pressefreiheit außer Kraft gesetzt. Ein Jahr danach zieht der Film Bilanz (D 2018; 14.2. * m. Einf.).

Just Friends / Queerfilmnacht: Der Medizinstudent Yad ist gezwungen, zu seiner strengen Mutter zurückzuziehen. Hier lernt er den taffen Joris kennen. Ein charmantes Feel-Good Movie (NL 2018, 81 Min., OmU; 15.2.).

Leave No Trace / Zweite Chance: Debra Granik (»Winter's Bone«) erzählt in ihrem neuen Film von einem Vater-Tochter-Paar, das abseits der Zivilisation in den Wäldern lebt (USA 2018, 109 Min., OmU; ab 31.1.).

Lieber leben / Cinéfête 19: Nach einem Unfall ist Paul vom Kopf abwärts gelähmt. Schnell merkt er, wie man selbst die schwierigste Zeit positiv wenden kann (F 2017, 112 Min., frz. OmU ; ab 18.2.).

The Human Scale / Kirche&Kino: Der dänische Architekt Jan Gehl will Innenstädte wieder lebenswert machen. Sieben internationale Großstädte machen mit (USA 2012, OmU; ab 18.2.; 19.2. * m. Einf.).

The Cleaners – Im Schatten der Netzwelt / Literaturwoche: Wer kontrolliert, was wir sehen und was wir denken? Eine Reise in eine Schattenindustrie digitaler Zensur nach Manila (D 2018, 92 Min., OmU; ab 30.1.).

Touch Me Not / Zweite Chance: Intimität und körperliche Nähe werden aus vielen Perspektiven in einer berührenden Offenheit reflektiert und betrachtet. Berlinale-Gewinner 2018 (RUM 2018, 125 Min., OmU; ab 1.2.).

Voll verschleiert / Cinéfête 19: Armand und Leila planen, in den USA zu studieren. Doch als Leilas Bruder Mahmoud aus dem Jemen zurückkehrt, ist ihre Beziehung in Gefahr (F 2017, 88 Min., frz. OmU, ab 14.2.).

	18:00 Kino 1	20:00 Kino 2	20:30 Kino 1
Fr 1	• Touch Me Not	bik Impro: Unsere Familie ∞	• Rafiki
Sa 2	• Rafiki	• Ab heute sind wir ehrlich	• Touch Me Not
So 3	• Rafiki	• Ab heute sind wir ehrlich	• Touch Me Not
Mo 4	19:00 Ab geht die Lucie * m. Gästen ∞	• Ab heute sind wir ehrlich	• Rafiki
Di 5	• Touch Me Not	• Ab heute sind wir ehrlich	Δ Starless Dreams * mit Einf.
Mi 6	• Rafiki	• Ab heute sind wir ehrlich	• Touch Me Not
Do 7	• Russlands Wunderkinder 1 * m. Einf.	Brand Teil 3 * m. Einf.	Korla + Vorfilm * m. Einf.
Fr 8	• Russlands Wunderkinder 2 * m. Einf.	bik Impro: Das Musical! ∞	• Gloria * m. Einf.
Sa 9	• Musikfilmfestival-Überraschungsfilm	Ich seh, ich seh	21:00 • Mathangi/Maya/M.I.A. * m. E.
So 10	• Gloria	Ich seh, ich seh	Gundermann * mit Laila Stieler
Mo 11	• Mathangi/Maya/M.I.A.	Ich seh, ich seh	∅ The Great Hip Hop Hoax
Di 12	• Russlands Wunderkinder 1	Ich seh, ich seh	• Russlands Wunderkinder 2
Mi 13	Gundermann	Ich seh, ich seh * m. Diskussion	• Mathangi/Maya/M.I.A.
Do 14	• Mein liebster Stoff	• Voll verschleiert	Hamburger Gitter * m. Einf.
Fr 15	• Rafiki	bik Impro: Diva ∞	• Just Friends
Sa 16	• Mein liebster Stoff	• Voll verschleiert	• A Streetcar Named Desire
So 17	• Mein liebster Stoff	• Voll verschleiert	• Rafiki
Mo 18	• Lieber leben	• The Human Scale	• Mein liebster Stoff
Di 19	• Rafiki	• The Human Scale * m. Einf.	• Mein liebster Stoff
Mi 20	• A Streetcar Named Desire	18:30 Weserlust-Hotel + All incl. * m. G.	• Boy Erased - Der verlorene Sohn
Do 21	• Cold War	18:30 Weserlust-Hotel + All incl. * m. G.	Δ Bis zum letzten Tropfen * m. E.
Fr 22	• Cold War	bik Impro: Double Feature ∞	• Lieber leben
Sa 23	Keine Vorstellung	18:30 Weserlust-Hotel + All incl. * m. G.	Die Liebe der Jeanne Ney * m. M.
So 24	• Lieber leben	• Suspiria	• Cold War
Mo 25	• Lieber leben	• Suspiria	• Cold War
Di 26	• Lieber leben	• Suspiria	• Cold War
Mi 27	• Lieber leben	• Suspiria	• Cold war
Do 28	• Cold War	• 20:15 Climate Warriors * m. E.	• Suspiria

Zeichen • = OmU ∅ = OF Δ = OmengU ∞ = Text dazu nur unter www.city46.de Farbige Titel = Gäste/Specials

Vorstellungen um 17:45 in Kino 2

Leave No Trace: **31.1., 3.2. + 4.2.** // The Cleaners: **5.2. bis 7.2.** // Ab heute sind wir ehrlich: **9.2. bis 13.2.** //
Gundermann: **14.2., 16.2. bis 19.2.** // Weserlust Hotel: **24.2. bis 28.2.**

Kinderkino / Samstag und Sonntag um 16:00

Smallfoot (USA 2018, ab 8 Jahre): **Sa. 2.2.+ So. 3.2.**

Die Brüder Löwenherz (DK/S 1977, ab 10 Jahre): **Sa. 9.2. + So. 10.2.**

Die Reise der Pinguine 2 (F 2017, ab 8 J.): **Sa. 16.2. + So. 17.2.**

Matilda (USA 1996, ab 8 J.): **Sa. 23.2.; 24.2. / 15:00 ** m. a&f**

action
&
fun

Special

Musikfilmfest – Δ The Great Hip Hop Hoax: **Fr. 8.2. / 22:45** // • Casanova Variations: **Sa. 9.2. / 22:45** //

Kino am Nachmittag – Gundermann (D 2018, 127 Min.): **Mi. 20.2. / 15:00**

CITY 46 / Kommunalkino Bremen e. V. | Birkenstraße 1 | 28195 Bremen

• Kartenreservierung: Tel. 0421 / 957 992 90 // www.city46.de // ticket@city46.de

• Bedingt barrierefrei mit Automatiktür, Fahrstuhl, WC & ebenerdigen Zugang zum Kino

• Straßenbahnen 4, 6, 8 und Busse 24 & 25, Haltestelle Herdentor; Radparkplätze am Hillmannplatz

• Eintrittspreise – Kino 1: 9 € / 5,50 € / 4 € | Kino 2: 7,50 € / 4,50 € / 3,50 € | KinderKino: 3 € Kinder / 6 € Erw.

Infos zu BIK City Impro / Kartenvorbestellungen: www.bik-city-impro.de